



Surfen für alle: Herzensprojekt mit innovativem Konzept

#wirmachenwelle: Programmjahr 2019 erfolgreich umgesetzt

Berlin/Lourinhã. Das Social Start Up „wirmachenwelle“ hat im portugiesischen Örtchen Lourinhã das “Adventure Week” Surfcamp, mit insgesamt 43 Teilnehmern/innen aus Deutschland erfolgreich umgesetzt. Vom 19. bis 25. Juni 2019 haben die Jugendlichen aus zum Teil schwierigen sozialen Verhältnissen die Möglichkeit erhalten, mit Big Wave-Superstar Sebastian Steudtner eigene Erfahrungen auf dem Surfbrett zu machen. Das Surfcamp stellt das Highlight und den Abschluss des Programmjahres 18/19 dar. „Mit unserem innovativen, erlebnispädagogischen Ansatz begleiten wir Jugendliche auf ihrem Weg ins Erwachsenenleben und unterstützen sie ihre eigenen Stärken zu entfalten“, sagt Johanna Steudtner, Geschäftsführerin von **#wirmachenwelle** und Schwester des Ausnahme-Surfers.

“Make a Wave – Change a Life“: **#wirmachenwelle** sendet klare Botschaften: „Glaube an dich und setze dir Ziele, halte durch und bleib fair, dann kannst du alles erreichen“, erklärt Sebastian Steudtner, der das Social Start Up 2017 ins Leben gerufen hat.

Mit dem Programm “Adventure Week” kombiniert wirmachenwelle die unterschiedlichen Bedürfnisse aller mit Sport, um Angstzustände und Unsicherheiten durch Selbstvertrauen und Emotionskontrolle zu verringern.

Ein mutiges Projekt, das gezielt in die Persönlichkeitsentwicklung jedes/jeder Einzelnen investiert und sich dabei die soziale und therapeutische Wirkung des Surfens zu Nutze macht.

Im rund sechsmonatigen Aufbauprogramm werden die Teilnehmer/innen spielerisch und behutsam an die “Adventure Week” im portugiesischen Lourinhã herangeführt. „Neben Sportarten wie Schwimmen oder Slacklining einmal pro Woche, arbeiten wir mit den Jugendlichen auch in Gesprächskreisen, um ihr Selbstvertrauen zu stärken“, so Johanna Steudtner. Nach der intensiven Vorbereitungszeit geht es dann nach Portugal und unter Anleitung ihres Bruders Sebastian auf das eigene Surfbrett. Die gemeinsamen



**Presse
Meldung**

22. Juli 2019

Erlebnisse innerhalb des straff organisierten Surf-Projekts schweißen die zusammen und vermitteln gemeinsame Werte. Dieses Jahr wurden Jugendliche aus drei unterschiedlichen Berliner Partnerinstitutionen in die Programme aufgenommen, diese haben sich bis heute zu einer eigenen Sport-Community entwickelt.

Der Erfolg des Konzepts bestätigt sich in den persönlichen Gesprächen mit den Teilnehmer/innen: „Ich habe gelernt, dass ich mich überwinden muss, um an meine Ziele zu kommen und dass ich einfach ein großes Durchhaltevermögen brauche, um zu erreichen, was ich erreichen möchte“, verriet uns eines der jungen Mädchen. „Auch in diesem Jahr haben wir erlebt, wie die Jugendlichen aus sich herausgehen und nach dem Surfcamp wie ausgewechselt sind“, berichtet Johanna Steudtner. Ihr Bruder Sebastian bestätigt: „Nach der Woche wollten die Jugendlichen gar nicht mehr runter vom Brett und anfängliche“, verrät der Surf-Star.

Mit Surfen die Welt besser machen und Einstellungen positiv verändern – Als einziger Deutscher etablierte sich der 33-jährige Steudtner in der umkämpften Surf-Szene, die bis heute hauptsächlich von Australiern und Amerikanern dominiert wird. Seit nun mehr 15 Jahren verfolgt der gebürtige Schwabe eine Profikarriere als Big Wave Surfer und möchte Jugendlichen diese Leidenschaft zum Sport zurückgeben.

Das ganze Team startet motiviert in das neue Projektjahr. „Es war unglaublich zu sehen, wie viel Wirkung die Maßnahmen bei den Jugendlichen gezeigt haben.“, so Rosalie, die Projektmanagerin in Berlin. Jetzt geht es darum das „Adventure Week“ Programm erfolgreich zu etablieren und mehr Kindern den Weg in eine selbstbestimmte Zukunft zu ermöglichen.

Weitere Informationen finden Sie auf der offiziellen Homepage: <https://wirmachenwelle.org/>

Kontakt:

Kommunikation –
wirmachenwelle e.V.
jana@wirmachenwelle.org
Telefon: +49 176 433 24 255